

Mögliche Folgen

ATNR und STNR zeigen sich nicht in ihrer beschriebenen vollen Ausprägung, sondern „diskret“

- ◆ meist sind Augenmuskelkontrolle und auch Augen-Handkoordination beeinträchtigt
- ◆ Probleme beim Nachahmen von Mund- bzw. Artikulationsstellungen
- ◆ Raumorientierung kann unklar sein
- ◆ Beeinträchtigung des Gleichgewichts
- ◆ Probleme in der Lateralität und der Überkreuzung der Median-Sagittal-Ebene
- ◆ feinmotorische Schwierigkeiten

Mögliche Auswirkungen auf Sprache und Sprechen

- ◆ Entwicklungsverzögerung (Dysgrammatismus, Dyslalie)

Mögliche Symptome bei Wahrnehmungsbeeinträchtigung (Haptik):

Stimme: oft gleich bleibend hoch = unmoduliert und die Lautstärke oft undosiert
→ besonders im Babyalter

Berührung: Schreien → z.B. beim Haare Waschen und Eincremen

Tasten und Entwicklung der Augen-Handkoordination beeinträchtigt

hyposensibel (seltener hypersensibel) auf Berührungen

Schmerz- und Temperaturun/überempfindlichkeit

Autostimulation

Muskel- und Bewegungskoordination: Tonusregulation (bleibt oft zu hoch)

Essen und Trinken: Kinder verschlucken sich oft (Zungenungeschicklichkeit, Koordinationsprobleme)

Reizvielfalt → als „zuviel“ erlebt

Blickkontakt erschwert

Kinder scheinen „aggressiv“ zu sein, z.B. Missverständnisse bei Kontaktaufnahme

Spielverhalten → monoton (lehnt Veränderungen ab)

Körperkonzept – inadäquat

Lateralität bzw. Lateraldominanz

Lateralität

- ◆ Fähigkeit der adäquaten homolateralen und bilateralen Bewegungsmuster,
- ◆ Überkreuzbewegungen (Überschreiten der Median-Sagittal-Ebene),
- ◆ links/rechts-Unterscheidung am Körper / Raum → bis zur
- ◆ Verwendung von Richtungsbegriffen, bes. „links“, „rechts“ → b d, ei ie, M W-Unterscheidung

Raumorientierung

Hören – Richtungshören, akustische/phonematische Differenzierung beeinträchtigt

aus: Bielefeldt, E. – Tasten und Spüren, München 1996

Mögliche Auswirkungen auf Sprache und Sprechen:

Entwicklungsverzögerung (Dysgrammatismus, Dyslalie)

Poltern als Redeflussstörung mit Programmgestaltungsschwäche – Seriale Integration

Reflexe

ATNR

asymmetrisch-tonischer Nackenreflex

Kopfdrehung z.B. nach rechts → Streckung des rechten Armes, Beugung des linken Armes bzw. Kopfdrehung nach links ...

- ◆ Reaktion reflektorisch



- ◆ 4-Füßler-Stellung des Kindes bei Kopfdrehung z.B. nach links → rechter Arm knickt ein
- ◆ Rolle bzw. Purzelbaum gelingt nur schief

STNR

symmetrisch-tonischer Nackenreflex

Vorbeugen des Kopfes → Beugung der Arme und Streckung der Beine

Zurücklegung des Kopfes → Streckung der Arme mit Faustung und Beugung der Beine

- ◆ Reaktion reflektorisch



- ◆ Rolle bzw. Purzelbaum (siehe Vorbeugen des Kopfes → Einknicken der Arme)
- ◆ Langsitz (mit gestreckten Beinen) z.B. Blick zur Deckenbeleuchtung (siehe Zurücklegung des Kopfes → Heben der Knie)

Feinmotorik

siehe z.B. Kiphard, E.-J. –

Entwicklungsgitter „Handgeschick“; aus:

Ohlmeier, G. – Frühförderung behinderter Kinder, Dortmund 1983

Hand- und Fingerkraft (Tonus)

Hand- und Fingergelenksbeweglichkeit

Zielgenauigkeit

aus: Pauli, S. / Kisch, A. –

Geschickte Hände, Dortmund 1994

taktile Wahrnehmung (siehe „Haptik“)

- ◆ mögliche Fehlform
- ◆ Behinderung

Haptik

Tastsinn und motorische Muster =

Taktil-kinästhetische Wahrnehmung

Reaktion auf Berührung

- ◆ hyposensibel
- ◆ hypersensibel

